

Hinweise zur Teilnahme

Die Veranstaltung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte den beigefügten Vordruck. Die Teilnahmebestätigung wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn zugesandt.

Bitte begleichen Sie den Tagungsbeitrag durch Erteilung einer einmaligen Einzugsermächtigung oder durch Verrechnungsscheck, den sie Ihrer Anmeldung beifügen.

Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Bei einer Absage Ihrerseits nach Erhalt der Teilnahmebestätigung wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erhoben.

Sollten wir das Seminar absagen müssen, werden wir Ihnen dies so rechtzeitig wie möglich mitteilen und bezahlte Tagungsbeiträge umgehend erstatten.

Weiter gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Villa Lessing, so finden Sie uns

Mit dem Auto: A 620, Ausfahrt Bismarckbrücke, Bismarckstraße, 6. Querstraße rechts, Lessingstraße, Parkmöglichkeit Bismarckstraße.

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Straßenbahn „Saarbahn“ in Richtung Brebach, Kleinblittersdorf und Saargemünd bis Haltestelle „Hellwigstraße“, gegen Fahrtrichtung Bahn gehen, 1. Querstraße links, Lessingstraße.

Hinweise zur Veranstaltung

Studienleitung

Hermann Simon
Geschäftsführer
Villa Lessing,
Libérale Stiftung Saar e. V.

Cornelia Holtmann
Regionalbüroleiterin Wiesbaden,
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit
Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
Telefon 0611.157567

Seminarleitung

Moritz Wolf
Moritz.wolf@yahoo.de
Konrad Heßler
Konrad.hessler@googemail.com
*Arbeitskreis Bildung
der StipendiatInnen der
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit*

Organisation

Stephanie Werle
Villa Lessing,
Libérale Stiftung Saar e. V.
Telefon 06 81.9 67 08-29
stephanie.werle@villa-lessing.de

Tagungsort

Villa Lessing
Lessingstraße 10
66121 Saarbrücken
Telefon 06 81.9 67 08-0
Telefax 06 81.9 67 08-25
info@villa-lessing.de
www.villa-lessing.de

Tagungsbeitrag

95,-/65,- Euro (zzgl. 25,- Euro
Einzelzimmerzuschlag)



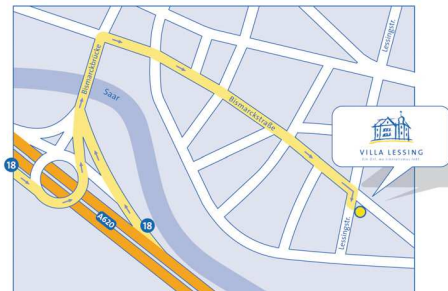
VILLA LESSING
Ein Ort, wo Liberalismus lebt.

Konfessionelle Bildungsträger

In Kooperation mit der

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

11.-13. November 2011
Villa Lessing



Seminar

Konfessionelle Bildungsträger

Konfessionelle Träger haben zur Entwicklung des Bildungswesens in Deutschland maßgeblich beigetragen. Besonders im schulischen Sektor waren sie lange Zeit einer der wichtigsten Träger. Auch die Entwicklung der Schulpflicht in Deutschland seit dem Beginn der Reformation war maßgeblich von konfessionellen Faktoren abhängig.

In einer zunehmend säkularen Gesellschaft sind konfessionell getragene Bildungseinrichtungen dagegen heute eher die Minderheit. Ihre Angebote stehen dem staatlichen Bildungsangebot, nicht zuletzt konkurrieren sie aber auch mit einer Vielzahl privater Einrichtungen. Die Schaffung von Bildungseinrichtungen ist in Deutschland nicht mehr zuvorderst caritative Tätigkeit und Mittel zur Machterhaltung der gesellschaftlichen Spitzen. Das Recht auf Bildung ist grundrechtlich garantiert. Auf diese veränderten Umstände mussten die konfessionellen Träger sich einstellen. Bestehende konfessionelle Einrichtungen haben ihr Profil mit der fortschreitenden Ausbreitung staatlicher Bildungsangebote angepasst. Auch finden sich im deutschen Bildungssystem nach wie vor starke konfessionelle Einflüsse. So sind christliche Kirchen und zunehmend auch Vertreter anderer religiöser Bekenntnisse an staatlichen Schulen an der Gestaltung des Religionsunterrichts beteiligt. Von einer Seite als überkommenes Privileg angesehen, wird die Einbindung konfessioneller Träger in den Religionsunterricht von anderen vehement bekräftigt.

Das Seminar will der Frage auf den Grund gehen, welche Rolle Kirchen und Religionsgemeinschaften im Bildungssystem heute noch für sich beanspruchen können. Für welche Konsumenten von Bildung ist eine konfessionell getragene Einrichtung attraktiv? Ist die eng verknüpfte Zusammenarbeit von Religionsgemeinschaften und Staat aus liberaler Sicht haltbar? Wie sollte die konfessionell getragene Bildungseinrichtung von morgen aussehen?

Freitag, 11. November 2011

bis

17.45 Uhr Anreise

18.00 Uhr Abendessen

18.45 Uhr Begrüßung, Erwartungen an das Seminar

Konrad HEBLER, Arbeitskreis Bildung der StipendiatInnen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

19.00 Uhr „Geschichte des Bildungswesens in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung konfessioneller Träger“

Bernhard MAHRON, Studiendirektor i. K.

Samstag, 12. November 2011

ab

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr „Ein Überblick über konfessionelle Träger“

Prof. Dr. Josef FREISE, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Arbeitsgruppen

- Öffentliche Wahrnehmung konfessioneller Träger
- Internationaler Vergleich der Rolle konfessioneller Träger
- Unterschiede zwischen Trägern verschiedener Bekenntnisse

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Fortsetzung Arbeitsgruppen

15.45 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Gruppendiskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse des Tages

Sonntag, 13. November 2011

ab

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr „Praxisbericht aus einer konfessionellen Bildungseinrichtung“, N.N.

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Abschlussdiskussion

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr „Das Verhältnis zwischen Religion und Bildungswesen aus liberaler Sicht“, N.N.

14.30 Uhr Seminauswertung, Feedback, Abreise